



Im Juli blüht **Armschlag** im **Waldviertel**, **NÖ.** auf:

Mohn ist nicht nur eine Blume

Mit seiner ungeheuren Vielfalt der Natur unterscheidet sich das Waldviertel gänzlich von allen anderen Regionen in Österreich. Eine der buntesten Attraktionen und eigentlich schon mehr als einen Ausflug wert ist das kleine Mohndorf Armschlag, auf 750 Metern Seehöhe zwischen Ottenschlag und Zwettl an der Großen Krems gelegen. Schon im 13. Jahrhundert wurde die wundersame Blume im Waldviertel als Heil- und Ölpflanze angebaut, und der Zwettler Graumohn notierte bis zum Jahr 1934 an der Londoner Börse. Nunmehr gilt für unseren Waldviertler Graumohn die geschützte Ursprungsbezeichnung der Europäischen Union.

Nachdem die Bauern in dieser romantischen Gegend Niederösterreichs den Mohn wieder entdeckt hatten, kam dem Gastwirt Johann Neuwiesinger vor 28 Jahren die Idee, das erste Mohndorf Österreichs zu gestalten.

Nicht nur im Juli, wenn rund um Armschlag 14 Hektar Felder in den buntesten Farben aufflammen, steht die zarte Blume im Mittelpunkt. Ein ein Kilometer langer Mohnlehrpfad an der Großen Krems informiert über die gesunden Inhaltsstoffe, erläutert die Geschichte des Ortes und verrät köstliche Rezepte.

In der Mitte des Dorfes erblühen im neu angelegten Mohngarten die verschiedensten Mohnarten, unser längstes Mohnblumenbild der Welt von Karl Moser zeigt auf einer Länge von 60 m Mohnblumen, Kapseln und Waldviertler Landschaft, unser Mohnmonument lädt ein zum Verweilen, der Erlebnisspielplatz und das Baumrätsel unterhalten die Jüngsten, und auch in den Vorgärten der Bauernhäuser wiegen sich Klatschmohn, Alpenmohn oder Orientalischer Mohn sanft im Waldviertler Wind, der im Sommer die Hitze mildert.

Bei einem Spaziergang durch das romantische Mohndorf können in den Monaten Mai bis Oktober im Mohnbauernladen Mohn, Mohngestecke, Mohnöl, Mohnstrudel, Mohnkosmetika und andere Köstlichkeiten erstanden werden, ebenso bieten die Mohnmühle Weinmann und der Mohnwirt-Shop eine ganzjährige Einkaufsmöglichkeit an.

Und zur Stärkung geht's dann zum Mohnwirt Neuwiesinger, der nicht nur die größte Mohnmühlensammlung der Welt besitzt, sondern auch seine Speisekarte ganz auf Mohn eingestellt hat. Die Palette reicht von Mohnzelten, über Torten, Mohnknödel und Mohnnudeln bis zu Mohnschöberlsuppe oder Karpfen in der Mohnkruste.

In der Blütezeit laden wir von 10. - 20. Juli zum Blütenerwachen ein. Zeitig in der Früh fahren wir mit dem Mohnexpress zu den blühenden Feldern und frühstücken anschließend gemeinsam beim Mohnwirt. Die Mohndorfschule – unser neues Angebot anlässlich der Landesausstellung im Schloss Pöggstall als eine der 6 Waldviertelstationen bietet 14-tägig freitags um 15:00 Uhr ein vielfältiges Kurs- und Seminarangebot an. Und am dritten Sonntag im August findet der

Mohnstrudelwandertag in unserem weitverzweigten Wandernetz statt mit einem Stück hausgemachten Mohnstrudel als Belohnung.
Unser traditioneller Mohnkirtag, der 25 Jahre als Erntedankfest gefeiert wurde, legt heuer – 2017 eine kleine Pause ein.

Wer länger bleiben will, wohnt in einem hübschen Mohndorf-Appartement oder stellt sein Wohnmobil am Stellplatz in der Dorfmitte ab, darf sporteln, (Reiten, Radfahren, Wandern), einen Malkurs machen oder einfach den Herrgott einen guten Mann sein lassen.

Unsere Termine:

17. März – Tag des Mohns

10. – 20. Juli - Blütenerwachen

3. So im August – Mohnstrudelwandertag

Mohndorfschule → www.mohndorf.at/mohndorfschule

**Eines aber ist nach einem Besuch in Armschlag klar:
Mohn ist nicht nur eine Blume!**



Johann & Rosemarie Neuwiesinger

3525 Armschlag 9,

Mohntelefon: +43 2872 7421, Fax – 4

info@mohnwirt.at – www.mohnwirt.at



**Verein zur Förderung des Wissens um die
Bedeutung, Tradition und Geschichte des Waldviertler
Graumohns für das Mohndorf**

Armschlag, Obfrau Edith Weiß, 3525 Armschlag 17,

info@mohndorf.at - www.mohndorf.at